



Antrag

Fraktionen CDU und SPD

Existenzgründungen und Wachstumsfinanzierung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) absichern

Der Landtag wolle beschließen:

Für den Mittelstand in Sachsen-Anhalt ist eine gesicherte Unternehmensfinanzierung unabdingbar. Besonders für die Steigerung der Exportquote von KMU spielt die Erhöhung der forschungs- und entwicklungsbezogenen Unternehmensaktivitäten eine herausragende Rolle.

KMU sind häufig auf Drittmittelgeber in Form von Beteiligungs- und Risikokapital angewiesen. Insbesondere für Markterschließungen und Markteinführungen sind derartige Verbundinitiativen unerlässlich. Um eine zukünftige Finanzierung abzusichern, ist eine Kombination von öffentlichen Zuschüssen, revolvingenden Fonds und privatem Wagniskapital unerlässlich. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Landtag von Sachsen-Anhalt die im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD festgeschriebenen Maßnahmen zur Förderung von Existenzen und zur Wachstumsförderung als wichtigen Beitrag zur künftigen Unternehmensfinanzierung für KMU.

Die Landesregierung wird gebeten, sich auf Bundes- und Landesebene für nachstehende Maßnahmen einzusetzen:

1. Bewährte Instrumente der KfW für die Unterstützung aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese sollten unter Berücksichtigung eines verlässlichen Rechtsrahmens an die Nutzung neuer Finanzierungsformen angepasst werden.
2. Rechtliche Rahmenbedingungen für Wagniskapital international wettbewerbsfähig gestalten. Weiterhin sind die Rahmenbedingungen für globale Investitionen zu verbessern. Dazu gehört auch die Prüfung, Wagniskapitalfonds nicht gewerbsmäßig, sondern vermögensverwaltend einzustufen.
3. Bei der Forschungs- und Technologieförderung einen erleichterten Zugang für junge und innovative KMU zu ermöglichen.

(Ausgegeben am 16.04.2015)

4. Weiterentwicklung steuerlicher Anreize für sog. Start-Up-Unternehmen und deren Investitions- und Innovationsförderern.
5. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft vor allem für KMU weiter zu intensivieren und Kooperationsmodelle zwischen Hochschulen und innovativen Unternehmen weiter zu unterstützen.
6. Markteinführung und Förderung innovativer Produkte ressortübergreifend zu entwickeln und revolvierend einzusetzen.

Begründung

Mittelständische Unternehmen sind der Wachstumsmotor in Sachsen-Anhalt. Die Wirtschaft des Landes ist daher auf eine solide, zugängliche und praxisgerechte Mittelstandsfinanzierung angewiesen. Dies gilt für die Förderung und Finanzierung von neuen Unternehmen, aber auch für die Investitions- und Wachstumsfinanzierung von am Markt befindlichen KMU. In Sachsen-Anhalt gibt es eine Vielzahl von innovativen Unternehmen. Diese leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Exportquote und Wertschöpfung. In der Regel verfügen wachstumsorientierte KMU über zu geringe finanzielle Ressourcen um Forschung- und Entwicklung zu finanzieren. Daher ist es unerlässlich, auf Bundes- und Landesebene einen sicheren Zugang zu Beteiligungs- und Wagniskapital sicherzustellen. Dies geschieht im Wesentlichen über die KfW und auf Landesebene über die Investitionsbank und die IBG Sachsen-Anhalt. Angesichts rückläufiger EU-Fördermittel und angesichts der Neujustierung des Länderfinanzausgleichs steht die Absicherung der Unternehmensfinanzierung vor neuen Herausforderungen. Mit der Einführung von Basel III werden sich die Eigenkapitalforderungen an die Banken weiter verschärfen. Dies wird sich auf die klassischen Kreditfinanzierungen auswirken, die künftig verstärkt durch externe Eigenkapitalfinanzierungen sicherzustellen sind. Daher ist es für den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt wichtig, finanzielle Rahmenbedingungen für KMU zu schaffen, die in naher Zukunft Wachstum, Innovationen und Investitionen ermöglichen.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD